

Ankündigung und Einladung, Stand: 31. März 2003

Globale Solarwirtschaft – eine Chance für Afrika?

Internationale Konferenz von Montag, den 26. bis Mittwoch, den 28. Mai 2003

unterstützt durch



Allein auf der Basis der nutzbaren Sonneneinstrahlung auf rund 10 Prozent der Wüsten Nordafrikas ließe sich – rein rechnerisch – der gesamte Energiebedarf der Welt ohne Emissionen von Treibhausgasen decken. Die industrielle Erschließung der Wüsten in dieser Größenordnung mag zwar aus vielerlei technischen und ökologischen Gründen nicht als allzu realistisches Projekt anzusehen sein; dennoch erscheint angesichts solcher Potentiale die Vision eines zügigen und möglichst weitgehenden Umsteigens von der weltweit vorherrschenden „fossilen“ Energiewirtschaft zu einer „Solarwirtschaft“ auch entwicklungspolitisch als verlockend. Dies gilt noch umso mehr, als – in Form der direkten Sonneneinstrahlung, des Windes und vor allem auch der Biomasse – in den übrigen Regionen Afrikas ja noch weitere große Potentiale auf ihre wirtschaftliche Erschließung warten.

Unsere Konferenz dient zunächst einer kritischen Revision der zu pessimistischen offiziellen Prognosen über die Implementierbarkeit nachhaltiger Energiesysteme in Afrika; sodann der Diskussion darüber, wie die jeweils spezifischen strukturellen, sozio-ökonomischen, ökologischen sowie kulturell-politischen Randbedingungen effektiv genutzt und – wo nötig – so umgestaltet werden können, dass der dauerhaft wohlstandsfördernde Ausbau der Solarenergienutzung zum aktiv verfolgten Anliegen möglichst vieler Afrikaner wird.

Hieran mitzuwirken, laden wir Sie herzlich ein!

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Andreas Dally
Ev. Akademie Loccum,
Fax: 05766 / 81-900
eMail: Andreas.Dally@evlka.de

■ Montag, 26. Mai 2003

- 15:30 Beginn mit dem Nachmittagskaffee
- 16:00 Begrüßung
Lawford N. Imunde, Ev. Akademie Loccum
Harry Lehmann*, Vizepräsident EUROSOLAR:
Wie Afrika durch den Aufbau einer Solarwirtschaft der Welt helfen kann
- 16:45 **Die Vision einer globalen Solarwirtschaft als Herausforderung für die afrikanische Politik**
Hon. Achilo Ayacko*, Minister für Energie der Republik Kenya, Nairobi
- 17:45 **Die (Neu-)Entdeckung der Sonnenenergie: Afrikas (de-)zentrale Strukturen und deren besondere solarwirtschaftliche Potentiale**
Prof. Dr. rer. nat. Abdelaziz Bennouna, CNRST, Agdal-Rabat, Marokko
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Sonnenlicht und afrikanische Kultur: die Weisheit der Tradition - das Wissen der Gegenwart - Anforderungen der Zukunft**
Prof. Phuthi Ngoepe, University of the North, Sovenga, Rep. Südafrika

■ Dienstag, 27. Mai 2003

- 8:30 ökumenische Morgenandacht
Lawford N. Imunde
- 8:45 Frühstück
- 9:30 **Die Nutzung von Solarenergie in Afrika: technologische Optionen, deren sozio-ökonomische Implikationen und resultierende politische Herausforderungen**
Belynda Hoffmann, One World Sustainable Investments, Johannesburg, Rep. Südafrika
Ibrahim Togola, Mali Folkecenter, Bamako
Souleymane Sow, Firma Microsow, Ouagadougou, Burkina Faso
Klaus Hennecke, DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln

- 12:00 **Solarenergienutzung in europäisch-afrikanischer Zusammenarbeit: ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Entwicklung Afrikas**
Dr. Gerhard Knies, Vorsitzender, Hamburger Klimaschutz-Fonds e.V.
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Vorführung verschiedener Solarkocher-Typen
Dr. Paul Krämer, Afrika e.V., Soest
- 15:30 Nachmittagskaffee
- 16:00 **Integrierte Ansätze zur Einführung solarer Energieversorgungssysteme: Chancen, Probleme und Lösungen**
Diskussionen in separaten Gruppen, anhand von **Berichten über konkrete Modellprojekte**
(*Prot. = Protagonist; Mod. = Moderator und Berichterstatter im Abendplenum*)
e = Gruppensprache Englisch
s = mit Simultanübersetzung Englisch/Deutsch
- A Welcher Mix aus erneuerbaren Quellen ist für welche Gebiete jeweils angemessen?**
Prot.: Prof. Dr. Abdelaziz Bennouna, Rabat
Mod.: Uwe Fritsche, Öko-Institut e.V., Darmstadt
- eB Anforderungen und Erfolgsbedingungen für ein nachhaltiges Energiesystem**
Prot.: Dr. Dirk Aßmann, Wuppertal Institut
Mod.: Prof. Ogunlade Davidson, Direktor, Forschungszentrum für Energie und Entwicklung, Universität Kapstadt, Rep. Südafrika
- eC Unternehmerische Strategien für den Aufbau regenerativer Energieversorgungssysteme in den Regionen Afrikas**
Prot.: Ibrahim Togola, Bamako
Mod.: Belynda Hoffmann, One World Sustainable Investments, Johannesburg
- D Wege zur Verbreitung der Solarenergienutzung in privaten Haushalten**
Prot.: Dr. Bernd Hafner, Vorsitzender des *Sonnenenergie für Westafrika e.V.*, Münster
Mod.: Souleymane Sow, Ouagadougou
- sE Was hat Deutschland anzubieten?**

Prot.: Markus Kurdziel, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Mod.: Klaus Knecht, InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Berlin

18:30 Abendessen

19:30 **Ansätze für den beschleunigten Ausbau der afrikanischen Solarindustrie**
Zusammentragen der Empfehlungen aus den Nachmittagsgruppen, gefolgt von einer strategischen Diskussion, eingeführt durch
Hans-Josef Fell MdB, Sprecher für Forschung u. Technologie, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

■ Mittwoch, 28. Mai 2003

- 8:30 ökumenische Morgenandacht
Dr. Fritz E. Anhelm, Akademiedirektor
- 8:45 Frühstück
- 9:30 **„Initiative AFRISOLAR“: Wie kann eine starke Bürgerbewegung für die Förderung der Solarenergienutzung in und für Afrika in Gang kommen?**
Minister Hon. Achilo Ayacko*, Nairobi
Prof. Ogunlade Davidson, Kapstadt
Prof. Dr. Abdelaziz Bennouna, Agdal-Rabat
Ibrahim Togola, Bamako
Dr. Stefan Schmitz, Berlin; Bundesministerium für wirtsch. Zusammenarbeit und Entwicklung
Norbert Gorißen, Berlin; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Hans-Josef Fell MdB, Berlin; Vorsitzender der deutschen Sektion von EUROSOLAR
Rundgespräch und offene Diskussion
- 12:20 Abreisevorbereitungen,
Ende der Tagung mit dem Mittagessen

* = noch offen